



„Täglich holt sich Jolanthe hier ihren ‚Rest-Schlag‘ und veredelt ihn in über 600 Gramm Zuzumast.“

Zeichnung: Martin Jahn

„Als Mutter von 5 Kindern wünsche ich mir nichts sehnlicher als den sicheren Frieden“, sagt sie. „Deshalb setze ich meine ganze Kraft für die Stärkung unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates ein.“

Die 36 Kollegen der Brigade, darunter 13 Genossen, arbeiten in 23 verschiedenen Ställen. Die Produktionsstätten stehen schon über 30 Jahre. Die Arbeitsbedingungen, besonders für die unmittelbar in den Ställen tätigen Mäster, sind schwierig. Deshalb spricht es für das aktive politische Wirken der Genossen und die gute Wettbewerbsatmosphäre in der Gewerkschaftsgruppe, daß die Zumastergebnisse in diesen Altställen nicht hinter denen in den modernen Mastanlagen zurückstehen. Auch die Tierverluste sind nicht höher.

In einer Mitgliederversammlung, in der die Grundorganisation den Verlauf der Gewerkschaftswahlen eingeschätzt hatte, konnte festgestellt werden, daß die Genossen vorbildlich die Gewerkschaftsarbeit unterstützen und im sozialistischen Wettbewerb an der Spitze stehen. Doch der Anteil, den jeder Genosse zum interessanten Gewerkschaftsleben in seiner Gruppe leistet, ist unterschiedlich. Deshalb legte die Parteileitung fest, in den geplanten persönlichen Gesprächen mit den Genossen noch stärker ihre Aktivität in der Gewerkschaft zu werten. Einige Genossen werden deshalb Parteiaufträge zur Arbeit in ihren Gewerkschaftsgruppen erhalten.

Johannes Ständer

ParteiSekretär im VEG (B) Gotha

40. Jahrestag der Befreiung Freunde - Partner - Kampfgenossen

prozeß einfließen können. Die Schulparteilleitung beriet sich ebenso mit der Leitung der FDJ-Grundorganisation und dem Freundschaftsrat.

Ausgehend von der Spezifik unserer Oberschule geht es dem Pädagogenkollektiv insbesondere darum, am Vorbild des legendären Fliegers und Helden der Sowjetunion, Alexej Maresjew, den Mädchen und Jungen überzeugend nahezubringen, was ein Mensch trotz schwerster körperlicher Leiden für seine sozialistische Heimat zu leisten vermag. Eiserner Wille zu hohen Leistungen, Selbstdisziplin, Einsatzbereitschaft, unbeugsamer Lebensmut, Standhaftigkeit und Be-

scheidenheit - Eigenschaften, die den sowjetischen Menschen Maresjew auszeichnen und von denen sich die Schüler bei seinem Besuch an der Schule 1982 selbst überzeugen konnten, sollen sich auch bei unseren Schülern ausprägen.

In der Parteilleitung wurde das Programm beraten, des die vielfältigen Aktivitäten, beispielsweise in der außerunterrichtlichen Tätigkeit, anläßlich des 40. Jahrestages des Sieges über den Faschismus beinhaltet. So findet eine Festwoche zu Ehren Maresjews an der Oberschule statt. Sie wird mit einem Fahnenappell eröffnet. Die besten Pioniere und FDJler erhal-

ten die Maresjew-Urkunde. Ein Fest der russischen Sprache und eine Russischolympiade finden statt. Die Pioniere der Unterstufe feiern ein lustiges Matroschka-Fest. Eine Briefmarkenausstellung zum Thema Kosmos und Integration wird vorbereitet. Auf der MMM zeigen die Mädchen und Jungen ihr Können.

Höhepunkt wird das Treffen der Pionier- und FDJ-Gruppen mit sowjetischen Soldaten sein.

Helga Fröhnel

ParteiSekretär an der POS für

Körperbehinderte

„Alexej Maresjew“ Neubrandenburg